

Behörden Spiegel

Update Vergaberecht 2014

(BehördenSpiegel-Seminar)

28. August 2014, Hamburg

EU- Vergaberechtsreform –

***größtes nationales VgR-Reformpaket
seit 10 Jahren***

was ist neu? - Wichtiges für die Praxis

Reform der EU-Vergaberichtlinien

25.06.2013	Einigung im Trilog zwischen EP, Rat und KOM
15.01.2014	Formale Verabschiedung durch das EP-Plenum
11.02.2014	Formale Verabschiedung durch den Rat
28.03.2014	Veröffentlichung im EU-Amtsblatt
17.04.2014	<i>Inkrafttreten der Richtlinien</i>
18.04.2016	<i>Umsetzung der Richtlinien (Art. 90 Abs. 1)</i>



**Größte Reform des EU-Vergaberechts
seit 2004**

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinienpaket umfasst:

- RL 2014/24/EU zur „klassische“ Auftragsvergabe (Modernisierung RL 2004/18/EG)
- RL 2014/25/EU zur Sektorenauftragsvergabe (Modernisierung RL 2004/17/EG)
- RL 2014/23/EU zur Vergabe von Konzessionen (*Neu!*)

Nicht betroffen sind:

- Vergaben im Bereich Verteidigung und Sicherheit (RL 2009/81/EG)
- Rechtsmittelrichtlinien (Änderung zuletzt RL 2007/66 EG)

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Ziele und Schwerpunkte der Novellierung:

- Vereinfachung und Flexibilisierung der Vergabeverfahren
- Verfahrenseffizienz
- Rechtssicherheit
- Berücksichtigung strategischer Aspekte



Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Strategische Ziele (Artikel 18 Abs. 2)

Zuschlagskriterien (Artikel 66 Abs. 2)

Berücksichtigung von *sozialen und Umweltaspekten* möglich

- Beziehung zum Auftragsgegenstand
- Einbeziehung des Produktionsprozesses
- Erweiterung auf Ausführungsbestimmungen (Vertragsphase)

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Wegfall der Unterscheidung zwischen „vorrangigen“ und „nachrangigen“ Dienstleistungen

- **Sonderregime** für soziale und sonstige spezifische Dienstleistungen
- **Höherer Schwellenwert:** 750.000 Euro
- **geregelt in:** Artikel 74 ff. & Anhang XIV I

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Losvergabe zur Förderung von KMU (Artikel 46)

- **Angebotsbeschränkung**
 - Zulassung von Angeboten für ein oder mehrere Lose
- **Zuschlagsbeschränkung**
 - Zuschlagserhalt auf ein oder mehrere Lose
- **Begründungspflicht**, wenn keine Losaufteilung

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Regelungen zur „Selbstreinigung“ (Artikel 57 Abs. 6)

Keine Ausschluss vom Vergabeverfahren

- bei **Nachweis der Verlässlichkeit (Zuverlässigkeit)**
 - Schadensbehebung
 - Compliance-Maßnahmen

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Verfahrenseffizienz

- **Einheitliche Europäische Eigenerklärung** (Artikel 59)
- **Kürzere Fristen** (Artikel 27 – 31; Artikel 47)
- **Stärkung des Verhandlungsverfahrens** (Artikel 26 Abs. 4)
- **Elektronische Verfahren** (Artikel 22; Artikel 90)
zwingende Einführung der elektronischen Kommunikation

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Vereinfachte Darlegung der Eignung durch **Einheitliche Europäische Eigenerklärung**

- = *standardisierte Eigenerklärung - muss vom öAG akzeptiert werden*)
- Erklärung zu Ausschlussgründen (Artikel 57)
- Erklärungen zur beruflichen Befähigung (Artikel 58 Abs. 1 lit. a)
- Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Artikel 58 Abs. 1 lit. b)
- Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Artikel 58 Abs. 1 lit. c)
- Erklärung zu Kriterien bzgl. Reduzierung im Teilnahmewettbewerb (Artikel 65)

Die Kommission entwickelt hierzu ein entsprechendes Formular

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Vereinfachung, Verfahrenseffizienz

Fristen

- **Kürzere Verfahrensfristen** (Artikel 27 – 31)
 - Angebote im Offenen Verfahren:
 - *Mindestfrist*: 35 Tage (derzeit 52 Tage)
 - Teilnahme-/Angebotsfristen im Nichtoffenen Verfahren und Verhandlungsverfahren:
 - *Mindestfrist*: 30 Tage (derzeit 37 Tage)

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Vereinfachung, Verfahrenseffizienz

Fristen sind *Mindestfristen!*

Beachte : Grundsatz zur Fristsetzung (Artikel 47)

- Berücksichtigung der Komplexität des Auftrags
- Alle Bewerber/Bieter müssen von allen Informationen Kenntnis nehmen können
- u.a. Verlängerung der Mindestfristen wenn
 - Notwendigkeit einer Ortsbesichtigung besteht
 - Erforderlichkeit von Einsichtnahme in Anlagen zu Vergabeunterlagen gegeben ist,
 - Notwendige Zusatzinformationen nicht binnen 6 Tagen nach Anforderung zur Verfügung gestellt werden

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Vereinfachung, Verfahrenseffizienz

Stärkung des Verhandlungsverfahrens (Artikel 26 Abs. 4)

- Bereits vorhandene Lösungen müssen angepasst werden
- Auftrag umfasst konzeptionelle, innovative Lösungen
- Verhandlungen wegen Art, Komplexität, rechtlichem, finanziellem Rahmen und damit verbundenem Risiko zwingend
- Keine ausreichend genaue Erstellung der technischen Spezifikationen möglich

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Vereinfachung, Verfahrenseffizienz

Zuschlagskriterien (Artikel 67)

Wirtschaftlich günstigstes Angebot

- Qualität, Zweckmäßigkeit, etc.
- Ausführungsfrist, Kundendienst
- spezifischer Produktionsprozess
- Preis

oder

- Kosten

Günstigste Kosten

- *ausschließlich der Preis*

oder

- *Lebenszyklusberechnung (Artikel 67 RL-E)*

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Vereinfachung, Verfahrenseffizienz

Zuschlagskriterien (Artikel 67 Abs. 2)

**Lockerung der Trennung zwischen Eignungs-
/Zuschlagskriterien**

Berücksichtigung von

- Organisation,
- Qualifizierung
- Erfahrung

des betrauten Personals möglich

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Verfahrenseffizienz

elektronische Verfahrensabwicklung (e-Vergabe) wird verpflichtend (Artikel 22):

- Pflicht zur Nutzung elektronischer Mittel bei der Kommunikation und beim Informationsaustausch
- elektronische Einreichung der Angebote
- **öAG (Art. 53 Abs. 1):**
 - unentgeltlicher, uneingeschränkter, vollständiger und direkter elektronischer Zugang zu den Vergabeunterlagen ist zu gewährleisten
 - Angabe der entsprechenden Internetadresse in der Bekanntmachung

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Verfahrenseffizienz

Umsetzungsfristen elektronische Verfahrensabwicklung

- **Grundsatz:** Umsetzung bis zum **18.04.2016**
 - elektronische Verfügbarkeit der Ausschreibungsunterlagen
 - Dynamisches Beschaffungssystem, elektronische Auktion, elektronische Kataloge

- **Ausnahme:**
 - **Zentrale Beschaffungsstellen:** Frist gem. Art. 22 (1) kann für die **Entgegennahme elektronischer Angebote** bis zum 18.04.2017 verlängert werden,
 - für **andere als Zentrale Beschaffungsstellen** kann sie maximal bis zum 18.10.2018 verlängert werden.

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Rechtssicherheit

- Normierung der **nachträglichen Vertragsänderung/Kündigung** (Artikel 73)
- **Inhouse-Vergabe, Interkommunale Zusammenarbeit** (Artikel 12)

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Rechtssicherheit

Kündigung bei **nachträglichen Vertragsänderung**

(Artikel 73)

- **im Falle wesentlicher Vertragsänderung**
- **Unwesentliche Änderungen** sind
 - Wertänderungen bei Liefer-/Dienstleistungen bis 10%
 - Wertänderungen bei Bauaufträgen bis 15%

des Ursprungswertes

- ~~Unvorhersehbare Änderungen und keine Änderung~~
der Gesamtnatur des Auftrages bis 50 %

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Rechtssicherheit

Normierung der **nachträglichen Vertragsänderung**

(Artikel 72 RL-E)

- **Unwesentliche Änderungen** sind
 - Wertänderungen bei Liefer-/Dienstleistungen bis 10%
 - Wertänderungen bei Bauaufträgen bis 15%

des Ursprungswertes

- Unvorhersehbare Änderungen und keine Änderung der

Gesamtnatur des Auftrages bis 50 %

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Rechtssicherheit

Vorschrift zur **zwingenden Vertragskündigung**

(Artikel 73)

- **Kündigung, wenn bereits bei Zuschlagserteilung Ausschlussgründe bestanden**
- **Kündigung, wenn der Vertrag unter Verletzung des AEUV zustande kam und die Vertragsverletzung gem. Artikel 258 AEUV durch EuGH festgestellt wurde**

Reform der EU-Vergaberichtlinien

Richtlinie zur „klassischen“ Auftragsvergabe

Rechtssicherheit

Normierung der **Inhouse-Problematik**

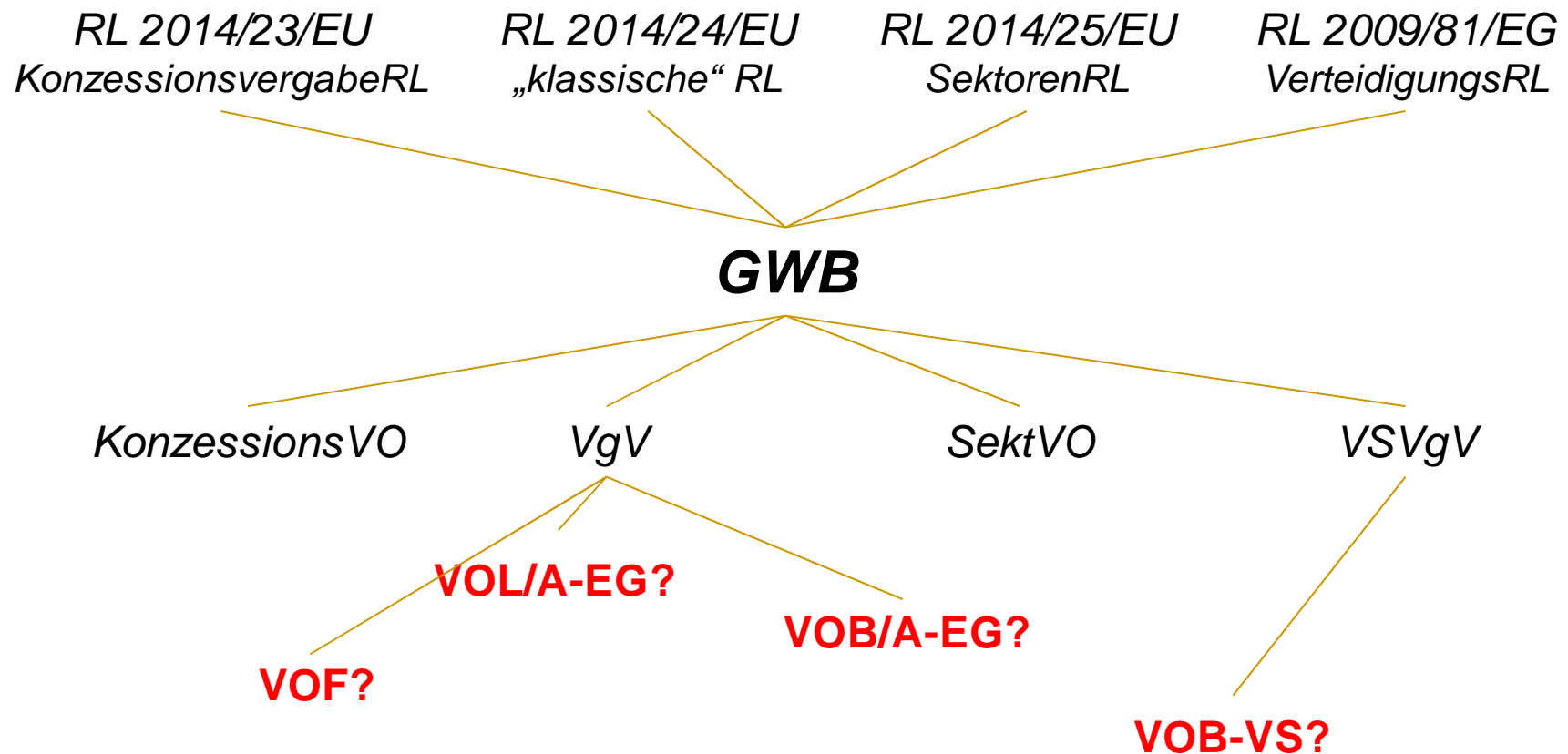
(Artikel 12)

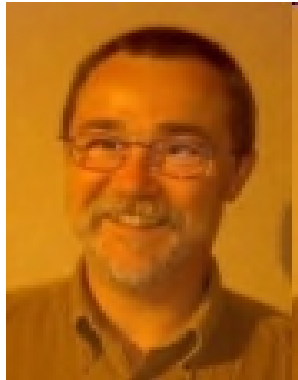
- Konstellationen **vertikale, horizontale Inhouse-Vergabe sowie Interkommunale Kooperationen** jetzt rechtssicher geregelt:
- **Kontrolle** „wie über eigene Dienststellen“ (s. EuGH „Teckal“),
- **Wesentlichkeitskriterium**: mehr als 80 % Umsatz für öAG
und
- **keine direkte private Beteiligung** an der kontrollierten Einrichtung

Ausnahme: wenn private Beteiligung gesetzlich gefordert, z.B. Pflichtmitgliedschaft bei Wasser-/Abwasserzweckverbänden

Reform der EU-Vergaberichtlinien

(mögliche) Umsetzungsstruktur des EU-Vergaberechts:





Hans-Peter Müller

Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie, Referat IB6

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Tel.: 0228/615-2494 o. 6987

[hans-
peter.mueller@bmwi.bund.de](mailto:hans-peter.mueller@bmwi.bund.de)

Herzlichen Dank!

Hans-Peter Müller
Dipl. Verwaltungswirt